

EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 32/2024

Spatenstich in Malaysia

Doppelmayr baut moderne Seilbahn.

Penang Hill, eine bedeutende Tourismusdestination in Malaysia, erhält mit der neuen Doppelmayr-Seilbahn ein nachhaltiges und komfortables Transportmittel. Die 2,7 Kilometer lange Achter-Gondelbahn soll bis 2026 fertiggestellt werden und verbessert die Mobilität sowie das touristische Erlebnis erheblich.

Der Spatenstich fand am 29. Juni 2024 statt. Das Projekt wird von Hartasuma Sdn Bhd in Partnerschaft mit Doppelmayr umgesetzt. Die Seilbahn wird bis zu tausend Fahrgäste pro Stunde transportieren und bietet eine umweltfreundliche Alternative zur bestehenden Standseilbahn. Ab 2026 wird sie bis zu 1.000 Fahrgäste pro Stunde und Richtung in 50 modernen 8er-Kabinen mit einer Fahrgeschwindigkeit von 6 m/s auf den



V.l.n.r.: YAB Tuan Chow Kon Yeow, YAB Datu' Seri Anwar Bin Ibrahim, und Tan Sri Ravindran Menon.

Berg hinaufbringen. Diese Infrastrukturentwicklung soll nicht nur den Tourismus ankurbeln, sondern auch die lokale Wirtschaft stärken und die botanischen Gärten von Penang aufwerten.

www.doppelmayr.com

Fokus

Brüssel vs. Nationalstaat

Wirtschaftliche Skepsis in der EU wächst.

Die im Rahmen des „Economic Expert Survey“ des ifo Instituts und des Schweizer Instituts für Wirtschaftspolitik befragten knapp 1.600 Experten stellen der EU in Hinblick auf ihre wirtschaftliche und politische Bedeutung ein schlechtes Zeugnis aus. Insbesondere in Frankreich, Deutschland und Tschechien herrscht Skepsis in Bezug auf die Entwicklung der EU. „Um im wirtschaftlichen Wettbewerb mit China und den USA zu bestehen, sollte von der neuen EU-Kommission ein stärkerer Fokus auf gemeinsame Außen- und Wirtschaftspolitik gelegt werden“, sagt ifo-Forscher Philipp Heil. Befragte in Europa geben ebenfalls an, dass die Ergebnisse der Wahl des Europäischen Parlaments einen negativen Effekt auf das nationale Wirtschaftswachstum in ihren Ländern haben könnte. Die Mehrheit der Befragten befürwortet, mehr Gesetzgebungskompetenzen an die EU zu geben. Gleichzeitig erwarten die europäischen Experten, dass die Bedeutung der nationalen Politikgestaltung im Vergleich zur Politikgestaltung auf EU-Ebene eher zunehmen wird.

Ihre EXPORT today-Redaktion

www.ifo.de

Inhalt

Scheuch feiert Jubiläum	02
Automation Forum 2024	02
FORUM IT 2024	03
AVL DiTEST auf Erfolgskurs	05
BOLL erweitert Distribution	06

Top-Erfolg

Verkaufschlager.

Die Metal Forming Division des voestalpine-Konzerns, für ihre Hochregallagersysteme aus Stahlprofilen bekannt, setzt aktuell mehrere Projekte im Ausland um. Dazu gehören ein 45 Meter hohes Lager für JYSK in den Niederlanden und ein 50 Meter hohes Lager für Nexen Tire in Tschechien. Im Geschäftsjahr 2023/24 konnte ein Umsatz von 3,4 Milliarden Euro erzielt werden. Weltweit beschäftigt die voestalpine-Tochter 11.600 Mitarbeiter. Bis 2035 plant der Mutterkonzern klimaneutral zu produzieren.

www.voestalpine.com/metalforming

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschergasse 42, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** NEW BUSINESS Verlag GmbH **Chefredaktion:** Bettina Ostermann (bettina.ostermann@newbusiness.at), Max Gfrerer (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Larin Polak (+43/1/235 13 66-300, larin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

20 Jahre Scheuch

Zum 20. Geburtstag erweitert das Umweltechnikunternehmen Scheuch am Standort in Prievidza seine Produktionsfläche.

Anfang Juli wurde neben dem 20-jährigen Jubiläum der offizielle Spatenstich für den Ausbau des Fertigungsentrums gefeiert. Im neuen Teil des Werks wird das Vorfertigungs-Setup erheblich erweitert. Außerdem wird die Lackierung auf die neue Kapazität ausgebaut sowie in Schweißautomation und Spanbearbeitung investiert.

„Im Zuge des Umbaus ist gleichzeitig eine eigene Energiezentrale zur CO₂-neutralen Energieversorgung geplant“, erläutert Michal Dobrotka, Managing Director Scheuch s.r.o., Prievidza, der die Erweiterung umsetzt. Diese Energiezentrale soll neben Heizung, adiabater Kühlung und Lüftung auch den Ausbau der bereits vorhandenen Photovoltaik-Anlage mit 600 kW umfassen.

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit
 „Mit der erneuten Kapazitätserweiterung wollen wir, die Scheuch Group, dem Wachstum gerecht werden und die Wettbewerbsfähigkeit stärken“, so Stefan Scheuch, CEO Scheuch Management Holding GmbH. Bis 2030 sollen alle Phasen der Modernisierungen und Erhöhungen der Lager- und Produktionsflächen abgeschlossen sein. Kurt Kirchgatterer, der die optimale Auslastung aller Fertigungen für die gesamte Scheuch Group koordiniert, verfolgt die strategischen Ziele des Unternehmens. Scheuch beabsichtigt, seinen stabilen Wachstumskurs fortzusetzen. Im Geschäftsjahr 2023/24 erzielte die Scheuch Group einen Rekordumsatz von rund 317 Millionen Euro und beschäftigt derzeit 1500 Mitarbeiter weltweit.



Spatenstich am Scheuch Standort in Prievidza, Slowakei.

Wachstum und Zukunft in der Slowakei
 Seit 2004 ist das Umweltechnikunternehmen Scheuch mit einem Standort in der Slowakei vertreten. „Wir haben aufgrund des zunehmenden Wachstums einen Produktionsbetrieb für Stahlbau und Rohrleitungen übernommen“, erklärt Patrik Knajbel, Managing Director Scheuch s.r.o. Im Jahr 2019 erfolgte wiederum eine bedeutende Erweiterung, als das Areal um zusätzliche 27.000 m² vergrößert wurde, um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden. <

www.scheuch.com



Spannendes zum Thema „Erneuerbare Energien“ auf dem Automation Forum 2024

Fortschritt gestalten – im Bereich der erneuerbaren Energien“ lautet das Motto des diesjährigen Automation Forums. Die hybride Kongressveranstaltung findet am 26. September in der bekannten Eventlocation „Wolke 19“ im Ares Tower/Wien statt und gilt als beliebter Branchentreff der industriellen Automatisierung. Mit kostenlosen Teilnahmekarten über die Website <https://automation-forum.at> besteht bereits jetzt die Möglichkeit zur Anmeldung. Des Weiteren besteht für Unternehmen die einmalige Gelegenheit, über Sponsoringpakete aktiv als Werbepartner prä-

Hochkarätige Vorträge

Top-Speaker der Automatisierungsbranche bei der Kongressveranstaltung am 26. September in Wien.

sentiert zu werden und sich Werbefläche beim Automation Forum 24 zu sichern. Dem Veranstaltungskomitee, bestehend aus Mitgliedern des Smart-Messe-Fachbeirates, ist es gelungen, erstklassige Referenten aus der Automatisierungsbranche zu gewinnen. Mit spannenden 15-Minuten-Vorträgen, ausreichend Pausen mit Zeit zu Netzwerkgesprächen und einem unterhaltsamen wie auch kulinarischen Abendprogramm, bietet das Automation Forum 24 eine gelungene Mischung aus Business & Lifestyle. Eröffnet wird die Veranstaltung durch Key-Note Speaker Peter Hanke, Finanzstadtrat der Gemeinde Wien. Anschließend werden modernste Technologien mit dem Fokus auf erneuerbare Energie durch die Vorreiter der industriellen Automation vorgestellt und diskutiert. Gerhard Schiefer/Andritz AG star-

tet mit „Metris im Umfeld nachhaltiger erneuerbaren Energien“ die Vortragsserie. Balazs Bezeckzy/Beckhoff, übernimmt mit dem Thema „Mobile Super Charger“ und Günter Lugauer von BellEquip – übergibt an Gastredner Stephan Schwarzer von eFuel Alliance. Dieser beantwortet die Frage „Warum eFuels uns schneller zur Energiewende bringen“. Marcus Egger/ Cancom beleuchtet das Thema „Datensilos“ gefolgt von Reinfried Kößlbacher/Copadata, der in die Zukunft der „dezentralen Energieressourcen“ blickt. Hartwig Stammberger/Eaton gibt einen spannenden Einblick „wie Gleichstrom zur Energiewende beiträgt“. Das Netzwerkevent dient dem Informationsaustausch, bei dem alle Größen der Automatisierungsbranche anzutreffen sind. <

<https://automation-forum.at/>

IT-Innovation und Networking

Österreichs führender IT-Kongress, das FORUM IT, findet am 10. und 11. 9. 2024 zum 21. Mal in Wien statt. Mehr als 250 IT-Expert:innen aus über 100 Unternehmen werden erwartet.

Der Kongress bietet eine wichtige Plattform, um sich über aktuelle Herausforderungen in der Branche, wie aggressive Cyberbedrohungen, neue Regulierungen, Personalengpässe, Energieprobleme und die Integration von Künstlicher Intelligenz auszutauschen. Zu den Teilnehmenden gehören unter anderem Vertreter:innen des Bundesministeriums für Landesverteidigung, Microsoft, Wiener Linien, Wienerberger, ÖAMTC, Steiermärkische Krankenanstalten, UNIQA Insurance Group, FH Joanneum, Rewe International, WienIT und Baker McKenzie Rechtsanwälte.

Fachkonferenzen bieten tiefgreifende Einblicke

Im Rahmen des FORUM IT 2024 werden vier spezialisierte Fachkonferenzen angeboten. Diese konzentrieren sich auf die Themen Cybersecurity, Regulatorik, Künstliche Intelligenz und Data Center. Die Konferenzen bieten praxisnahe Vorträge und Präsentationen von Vortragenden aus der IT und der Wissenschaft, die aktuelle Forschungsergebnisse, innovative Lösungen und konkrete Anwendungsbeispiele vorstellen.



Hochkarätige Diskussionen mit führenden CIOs

Ein besonderes Highlight des Kongresses sind die Diskussionen über die größten Herausforderungen, Chancen und Risiken für

CIOs im Jahr 2024. Renommierte Sprecher wie Franz Hillebrand (Tesofy FlexCo), Alexander Hochmeier (FACC), Horst Ulrich Mooshandl (Post), Markus Wernad (Acredia) und Astrid Zöchling (ORF) werden ihre Perspektiven und Erfahrungen teilen.

Schwerpunkt Mensch und KI

In einer Zeit, in der die Künstliche Intelligenz zunehmend an Bedeutung gewinnt, wird der menschliche Faktor betont. Das FORUM IT widmet sich den notwendigen Fähigkeiten im Zeitalter der KI und bietet eine Plattform für persönlichen Austausch und Vernetzung. Im Programm werden wichtige Themen wie NIS 2, der AI-Act, die Energieeffizienznovelle, der Use Case Microsoft-Copilot, Nachhaltigkeitsstrategien sowie Bias und Risiken von KI-Anwendungen behandelt.

Veranstaltungsort und Anmeldung

Das FORUM IT 2024 findet im Hotel DoubleTree by Hilton in Wien statt. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung unter www.imh.at/forum-it



Anzeige

SOBOLAK
INTERNATIONAL

WIR BEWEGEN LEBEN

Sobolak International ist der Marktführer
für weltweite Übersiedlungstransporte und
Relocation Services in Österreich.

MOVING - RELOCATION SERVICES





CEO Gerald Lackner sieht AVL DiTEST mit dem richtigen Spirit auf Erfolgskurs.

Auf Erfolgskurs

Der Kfz-Diagnose- und Messtechnikpionier AVL DiTEST steigert den Umsatz in drei Jahren um das Zweieinhalbfache.

Trotz des erschwerten wirtschaftlichen Umfelds aufgrund globaler Krisen und Lieferengpässen, konnte der weltweit agierende Kfz-Diagnose- und Messtechnikspezialist mit Sitz in Graz innerhalb von zwei Jahren seinen Umsatz von 51,4 Millionen Euro im Jahr 2020, auf 112,5 Millionen Euro im Jahr 2022 mehr als verdoppeln. „Dass wir den Umsatz 2023 weiter steigern würden, haben wir bei unseren Planungen nicht erwartet“, freut sich Gerald Lackner, CEO AVL DiTEST über einen neuerlichen Rekordumsatz. Das Unternehmen mit Standorten in Deutschland und China, sowie Vertretungen in 50 Ländern, steigerte 2023 seinen konsolidierten Umsatz abermals um elf Prozent auf 125 Millionen Euro. Das konsolidierte EBIT legte gegenüber dem ohnehin schon herausragenden Jahr 2022 um weitere 70 Prozent zu. CEO Gerald Lackner: „Dieser Erfolg ist dem gesamten Team zu verdanken, das dafür die Extrameile gegangen ist. Mit Begeisterung setzten die AVL DiTEST Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die langfristige und klare Unternehmensstrategie um. Mit der bereits vor Jahren implementierten agilen Führung des Unternehmens sind schnelle und präzise Abstimmungen möglich – eine der Grundlagen für den Erfolg des Unternehmens.“

Größter Wandel in der Fahrzeugindustrie Die Fahrzeugindustrie befindet sich im größten Umbruch, den sie je erlebt hat. Ganz nach dem Slogan „PASSION INNOVATES FUTURE“ leistet AVL DiTEST mit Mess- und Prüfgeräten einen wesentlichen Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und zur Reduzierung des Carbon Footprints. „Diesen Erfolgskurs unterstreichen auch renommierte Awards,“ betont CEO Gerald Lackner stolz. „Ein besonderes Highlight ist der 1. Platz bei den Austria’s Leading Companies Awards 2023 in der hochrangigen Kategorie Big Player in der Steiermark und eine Top 5 Platzierung österreichweit.“ Für die nächsten Jahre ist aus wirtschaftlicher Sicht die Stabilisierung des Erfolgs das erklärte Ziel des AVL DiTEST Management Teams. Dabei wird es zu einer Verschiebung der Umsatzverteilung kommen. Jener Anteil, der auf Lösungen für Elektromobilität und alternative Antriebskonzepte entfällt, wird zunehmen. Der Anteil, der auf Produkte für Fahrzeuge mit klassischen Verbrennungsmotoren zurückzuführen ist, wird abnehmen. „Aktuell sind wir in der Endphase eines Projekts im Umfeld der Elektromobilität, das uns künftig einen bedeutenden Umsatzschub bringen wird“, sagt dazu CEO Gerald Lackner abschließend. <

www.avlditest.com

Top-Erfolg

Anerkennung für Lenze Austria für erfolgreiche Umsetzung von Lean Management.

Der Begriff „Lean Management“ ist eine Unternehmensphilosophie, die darauf abzielt, Prozesse effektiver und ökonomischer zu gestalten. Das Ziel ist es, Verschwendung zu beseitigen und die Wertschöpfungskette zu optimieren. Lenze Austria lebt seit mehr als 10 Jahren sehr erfolgreich die Lean Management Kultur.

80 Lean-Zirkel-Treffen

Im Rahmen eines „Lean-Zirkels“ werden die Erfahrungsberichte von 6 Unternehmen miteinander geteilt. Diese Unternehmen treffen sich einmal im Quartal zum Austausch - inklusiver Vorträge und Betriebsbesichtigungen - und erhalten Impulse für die Weiterentwicklung ihrer eigenen Organisation. Im Anschluss bewerteten sich die Unternehmen der Gruppe gegenseitig und der Betrieb mit der besten Bewertung wird in der Folge zum „Lean Management Leitbetrieb“ gekürt.

Lean Kultur bei Lenze

„Lean Management ist kein Selbstläufer. Nicht jede Strategie ist leicht umsetzbar, aber der Erfolg gibt uns recht“, so Dietmar Leonhardsberger von Lenze.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden die Unternehmen für ihr Engagement zur Förderung des Erfahrungsaustausches am Industriestandort Österreich geehrt. Rund 250 Besucherinnen und Besucher profitierten von den vorgestellten Praxislösungen mit konkret realisiertem Nutzen. <

www.lenze.com

Forderungsrealisierung weltweit zu besonderen Konditionen!



www.akzeptata.at

BOLL übernimmt Asimily

Asimily bietet eine umfassende Cybersicherheitsmanagement-Plattform für IoT und medizinische Geräte an.

Der führende IT-Security-Value-Added-Distributor BOLL Engineering übernimmt ab sofort den Vertrieb der auf medizinische und IoT-Umgebungen ausgerichteten Cybersecurity-Plattform des US-Herstellers Asimily. Asimily mit Hauptsitz im kalifornischen Sunnyvale wurde 2017 von Shankar Somasundaram, vormals Leiter des IoT-Security-Geschäfts bei Symantec, gegründet und hat sich seither als führender Anbieter für IoT/IoMT-Sicherheit für Healthcare (Internet of Medical Things) und Industrie etabliert. Asimily beschäftigt rund 100 Mitarbeitende und gilt als eines der am schnellsten wachsenden IoT-Sicherheitsunternehmen. Die Lösung von Asimily ist weltweit an über 2500 Standorten im Einsatz und sichert mehr als eine Million medizinische sowie mehr als fünf Millionen vernetzte IoT-Geräte.

IT-Security- und Networking-Produkte Mit seiner Insight Plattform stellt Asimily ein perfektes Werkzeug für das Cybersicherheitsmanagement für IoT- und medizinische Geräte zur Verfügung. Die Plattform liefert in Echtzeit Erkenntnisse und sofort umsetzbare Empfehlungen zum Schutz von Assets und zur Reaktion auf Schwachstellen und Anomalien – über Geräte, Abteilungen und Anbieter hinweg. Sie stützt sich dabei auf Healthcaredaten-spezifische Datenquellen wie MDS2-Angaben sowie SBOMs der IoT-Hersteller (Software Bill of Materials) und berücksichtigt die konkrete Gerätekonfiguration in der Umgebung. Asimily unterstützt so die Risikominde- rung und die Reaktion auf Vorfälle. Dabei geht Asimily weiter als vergleichbare Lösungen und liefert nicht nur Informationen zu Bedrohungen und Risiken, sondern priorisiert die



Joachim Walte, GF BOLL Europe GmbH: „Asimily überzeugt mit Lösungen, die sich auch für industrielle Umgebungen eignen.“

relevantesten Probleme. Damit lässt sich der manuelle Aufwand für Vulnerability-Management-Analysten um bis zu 90 Prozent reduzieren. Darüber hinaus ermöglicht es Asimily, viele Schwachstellen auf Knopfdruck zu beheben. Dazu arbeitet die Plattform im Hintergrund mit NAC- und anderen Systemen zusammen und kann so zum Beispiel risikobehaftete Ports schliessen, wo möglich Patches aufspielen oder für eine (Mikro-)Segmentierung des fraglichen Geräts sorgen. < www.boll.ch



Mit der Zustellung durch E-Lkw startet Dachser Austria in den nächsten Wochen.

Mit der Gründung von Dachser Austria vor 20 Jahren erweiterte das deutsche Familienunternehmen sein internationales Netzwerk und setzte damit einen neuen Meilenstein für erfolgreiches und nachhaltiges Wachstum. Mittlerweile verfügt die österreichische Landesgesellschaft mit ihren neun Standorten über ein starkes Niederlassungsnetzwerk in Österreich, beschäftigt knapp 700 Mitarbeitende und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von 202 Millionen Euro. In Österreich, einem wichtigen logistischen Drehkreuz Europas gele-

20-Jahr-Jubiläum

Die Landesgesellschaft in Österreich des globalen Logistikdienstleisters Dachser ist seit 2004 auf Erfolgskurs

gen, nimmt Dachser Austria eine entscheidende Rolle im Netzwerk des globalen Logistikdienstleisters ein.

Erfolgskurs von Dachser Austria

Da alle Dachser Standorte nach denselben Regeln und Abläufen arbeiten, profitieren auch österreichische Kunden davon. „Ein Vorteil sind unsere dezentral agierenden Niederlassungen, die in regionaler Nähe zu unseren Kunden liegen. Dadurch sind schnelle Reaktionszeiten möglich, und unsere persönlichen Customer Service Teams fungieren als erste Ansprechpartner vor Ort“, so Hirschbeck. Kontinuierlich werden die Standorte erweitert und modernisiert. Erst im vergangenen Jahr hat Dachser Austria mit der Erweiterung und dem Ausbau des Standorts Himberg bei Wien begonnen.

Gleichzeitig starteten dieses Frühjahr erneut Erweiterungsarbeiten im Logistikzentrum Linz in Hörsching. „Damit haben wir die Bedeutung von Dachser in Österreich als logistisches Drehkreuz in Europa nochmals unterstrichen“, erklärt Hirschbeck rückblickend auf die Meilensteine.

Langfristige Klimaschutzstrategie

DACHSER verfolgt eine langfristige Klimaschutzstrategie und treibt mit dem Fokus auf Effizienz, Innovation und integrative Verantwortung gemeinsam mit Kunden und Partnern den Wandel hin zu einer nachhaltigeren Logistik voran. Dachser Austria unterzeichnete bereits Anfang Juni die Absichtserklärung für das Projekt „Zero Emission Transport“ in Wien. <

www.dachser.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 37 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 37 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 63 Euro.